

Die Lange Nacht der Musik am 7. Mai

Eine Nacht – eine Stadt – 400 Konzerte

Musikliebhaber und Nachtschwärmer freuen sich gleichermaßen darauf - „Die Lange Nacht der Musik“. Denn nur in dieser einen Nacht schließen sich von 20 bis 3 Uhr über 100 Spielstätten zu einem konzertanten Großereignis zusammen und bieten ein einmaliges Angebot an Livemusik.

Von Rock, Pop, Klassik, Jazz, Klezmer, Elektro, Kabarett, Kirchenmusik, Salonmusik über Salsa bis hin zu Orientalischem wird der Besucher zum Reinhören, Mitfeiern und Sich-treiben-lassen eingeladen. Benötigt wird dafür nur ein Ticket zu 15 €, welches als Eintrittskarte für alle teilnehmenden Häuser sowie als Fahrkarte für die Shuttlebusse der MVG gilt.

Ebenso vielfältig wie die Konzerte sind auch die einzelnen Spielorte. Neben bekannten Konzerthäusern und Musikbühnen finden sich auch weniger typische bis ungewöhnliche Spielstätten unter den teilnehmenden Institutionen, wie Restaurants, Kirchen, Tanzschulen, Instrumentenbauer und Museen.

Dementsprechend abwechslungsreich und spannend gestaltet sich auch das Programm:

Oper und Klassik auf höchstem Niveau erlebt man etwa in der **Bayerischen Staatsoper**, dem **Gasteig**, dem **Polnischen Kulturzentrum** oder der **Hochschule für Musik und Theater**.

Im **Jazzclub Unterfahrt** lautet dieses Mal das Motto: „Cazyajazz – orient meets drum'n'bass meets jazz“, eine Ost-West Mischung, die absolut vielversprechend klingt! Wer nun weiterhin der Exotik auf der Spur bleiben möchte, der kann in gleich mehreren Spielorten (**Völkerkundemuseum**, **Maharani**, **Goethe-Forum**) indische Musik in verschiedenen Varianten erleben: Mal klassisch, mal als Partysound, oder als Filmmusik mitreißender Bollywood-Musicals.

Die musikalische Welt -und Zeitreise kann fortgesetzt werden: Im **Park-Café Noodles** begeistert *Pana Maluco* mit Latin, der garantiert in die Beine geht, im **Unionsbräu** ist die Countrygruppe *John King Fisher* zu Gast, das **Staatliche Museum Ägyptischer Kunst** wird zur Ausstellung

„Winkelmann und Ägypten“ eigens zur Langen Nacht eine Klanginstallation mit Musik dieser Epoche schaffen. Klanginstallationen aus heutiger Zeit kann man in der **Bank**, **dem ZKMax** und der **t-u-b-e Klanggalerie** bestaunen – Elektrokünstler aus ganz Europa präsentieren spektakuläre Klangkunst-Events.

Wieder mit dabei ist das **Münchner Künstlerhaus**, in diesem Jahr mit der *Neuen Jazzschule München* unter *Max Neissendorfer*, einem kabarettistischen Chansonabend mit *Susanne Brantl* sowie dem Schattentheater *Figurenzirkel*. Mehr Theater und Kabarett gibt es bei **Heppel & Ettlich** oder dem **Münchner Marionettentheater**. Die Atmosphäre der feinen Salons der Jahrhundertwende lässt das Ensemble *Saitensprünge* im **Wiesengrund** wieder aufleben.

Wer spätestens jetzt noch nicht beschwingt ist, der kann sich in die **Max Emanuel Brauerei** begeben, wo die *Boogie-Bären* zu sind, oder sich im jüdischen Restaurant **Cohen's** von der Gruppe *Massel-Tov* mit guter Laune anstecken lassen.

Bei **BMW am Lenbachplatz** wird sich auch dieses Mal wieder das Schlange stehen lohnen, denn *die 4 American Divas mit Natascha Wright* versprechen nicht nur ein mitreißendes Konzert, sondern auch eine brillante Bühnenshow.

Auch nach drei Uhr wird noch lange nicht Schluss sein. In gleich mehreren Spielorten kann man bis in den Morgen weiterfeiern und tanzen. Nicht mehr wegzudenken aus der „Langen Nacht“ sind zum Beispiel die Open-End-Parties und Sessions in der **Glockenbachwerkstatt** oder im **Night Club des Hotel Bayerischer Hof**.

Als besonderes Special präsentiert Antenne Bayern *bell book + candle*, die sich pünktlich zum Erscheinen des neuen Albums in der **Philharmonie des Gasteig** die Ehre geben - im Anschluss daran steigt die *Antenne Bayern Lange-Nacht-Party* im **Gasteig**.

Programmhefte und Karten zur Musiknacht sind bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei den jeweiligen Veranstaltungsorten erhältlich.

Infos unter Tel.: **089/30 61 00-41** oder www.muenchner.de